



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

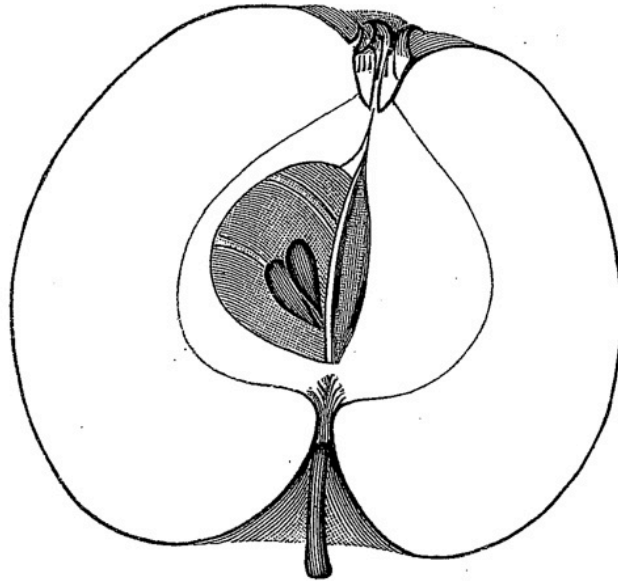
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



403. Hildesheimer Saft-Reinette (Ill. H.) 0††, October
bis November.

Diel, syst. V. Nr. 555. — Illustr. Handb. IV, p. 115.

Gestalt 62:52 — 54, abgest. rundlich bis länglichrund, wenig stielbauch., Stielwölb. meistens etwas breiter als die Kelchw. Hälften gleich.

Kelch geschlossen, grün und braun, sehr langwollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde nicht oder wenig getrennt, ziemlich lang, nach innen geneigt und nach aussen gebogen. Einsenk. ziemlich tief und weit, zwischen flachen, doch merklich zum Bauche laufenden Falten. Querschnitt meistens nicht ganz rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 13 mm lang, grünlich und braun, meistens locker bewollt. Höhle mitteltief, kaum mittelweit, eben, seltener durch einen Fleischwulst verengt, zimmtfarbig berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig und glänzend, hellgrünlichgelb, später hellgelb, sonnenw. etwas goldiger, selten röthlich angefliegen. Punkte ziemlich zahlreich, meistens sehr fein und braun. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 32:30, eizwiebelf. Kammern 12:19, stielw. ziemlich stumpf gespitzt, kelchw. etwas abgest., fast glattwandig, mittelgeräumig, nicht oder wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 2, sehr lang eiförmig, langgespitzt, braun, oft nicht ganz vollkommen.

Kelchhöhle stumpfer Kegel, $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille ziemlich lang verwachsen, nur in der Theilung schwach flaumig. Staubfäden wenig über mittelständ.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, mürbe, saftig, schwach gewürzt, etwas vorherrschend, doch nicht scharf weinig, genügend süß.

Die Früchte erhielt ich von Palandt-Hildesheim, Oberdieck-Jeinsen.